

Entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten sind heute nicht nur bei Auslandseinsätzen gefordert, sondern berühren angesichts der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit und Vernetzung Europas mit anderen Teilen der Welt letztlich den beruflichen Alltag nahezu aller Offizierinnen und Offiziere.

Andererseits soll das Studium Ihnen aber durch seinen betont transdisziplinären Ansatz und die dadurch vermittelte fachliche Vielfalt auch einen optimalen Berufseinstieg außerhalb der Bundeswehr ermöglichen. Ein Verständnis von und ein Handeln in kulturell vielfältigen Kontexten sind nicht nur im Bereich der Diplomatie, in der Entwicklungszusammenarbeit, bei internationalen Behörden und Institutionen sowie im Tourismus wichtig. Vielmehr ist das fachliche Profil dieses Studiengangs auch für die zahlreichen Unternehmen und Organisationen von Interesse, die die dynamischen Beziehungen zwischen Afrika und Europa mitgestalten. Der hohe Praxisbezug des Studiums, die Sprachenausbildung und die Möglichkeit, Erfahrungen auf dem afrikanischen Kontinent zu sammeln, ermöglichen Ihnen eine ideale Berufsvorbereitung.

Soweit es die Kapazitäten erlauben, steht der Studiengang unter bestimmten Voraussetzungen auch zivilen Studierenden offen.

Studieninteressierte sollten mitbringen

- › **Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit Kultur, Politik, Recht, Geschichte und Religion;**
- › **Neugier auf interkulturelle Begegnungen und Motivation zum Erlernen der arabischen und französischen Sprache;**
- › **Interesse an Praktika und Studienaufenthalten im Ausland;**
- › **Bereitschaft zu intensiver Textlektüre und zur Reflexion des eigenen Standpunkts sowie die Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen auf komplexe Themen zu diskutieren.**



Studiengang auf einen Blick

Verständnis für die Bedingungen von **Migration, Flucht und sozialer Mobilität** im regionalen und globalen Kontext
Wissen über internationale und nationale **Rechtsnormen zum Schutz von Kulturgütern** in Friedens- und Kriegszeiten
Erforschung von **Kultur und Macht politischer Ordnungen**, Institutionen und Identitäten in vergleichender Perspektive
Reflexion analytischer und normativer **Kulturtheorien sozialen Handelns**, menschlicher Subjektivität und symbolischer Ordnungsbildung
Vermittlung der **Kulturgeschichte nordafrikanischer Gesellschaften** zwischen Fremd- und Selbstbestimmung
Analyse von Symbolik, Performativität und Materialität der **Religion in islamisch geprägten Kulturen** einschließlich Diasporagruppen



Kontakt

- › **Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan** (Studiendekan)
- › **Katharina Huber, M.A. / Lisa Kammermeier, M.A.** (Studiengangskoordination)

Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
D-85577 Neubiberg

Email: katharina.huber@unibw.de
lisa.kammermeier@unibw.de
Web: <https://www.unibw.de/kuwi>

BA-Studiengang Kulturwissenschaften





BA-Studiengang Kulturwissenschaften

Kultur fasziniert und polarisiert, sie verbindet und trennt. Kultur ist die Quelle kollektiver Sinnstiftung und Verständigung, die Basis unserer Glaubenssysteme, Institutionen und materiellen Artefakte, das Produkt menschlicher Kreativität.

Kulturelle Fertigkeiten und Überzeugungen können aber auch ein „Wir“ von „den Anderen“ scheiden. Kultur kann anderen Menschen abgesprochen oder mit dem Bild eines Kampfes der Kulturen für identitätspolitische Zwecke missbraucht werden. Was unter Kultur verstanden und wie über sie geredet wird, ist demnach häufig unklar und umstritten.

Der transdisziplinäre Bachelorstudiengang „Kulturwissenschaften“ soll Sie dazu befähigen, kulturelle Phänomene in historischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive wissenschaftlich zu analysieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den vielfältigen Beziehungen zwischen Afrika, dem Mittelmeerraum und Europa. Sie erwerben grundlegendes kulturtheoretisches Wissen und erhalten eine umfassende kulturwissenschaftliche Methodenausbildung. Praxisrelevante Kenntnisse von Religion, Gesellschaft, Kultur und rechtlichen Normen in diesen Regionen stehen dabei ebenso im Fokus wie eine fundierte Sprachenausbildung (Arabisch und Französisch), die in einer globalisierten Welt unerlässlich ist. Offen stehen Ihnen zudem vielfältige internationale Summer-School- und Praktikumsangebote.



Sie erhalten Einblicke in die Kulturgeschichte dieser transregionalen Verflechtungen und erwerben religionswissenschaftliche Kenntnisse, unter besonderer Berücksichtigung des Islam. Zudem nimmt der Studiengang Phänomene der Migration und Flucht in den Blick und widmet sich dem Kulturgüterschutz in Friedens- und Kriegszeiten. Sie vergleichen politische Ordnungs- und Handlungskulturen miteinander und verstehen Interaktionen und Austauschprozesse. Dies ist nicht nur aus gesellschafts- und sicherheitspolitischer Perspektive, sondern auch bei der Reflexion kolonialer und post-kolonialer Machtverhältnisse von besonderer Relevanz. Interkulturelle Sensibilisierung und Dialogfähigkeit stehen hierbei besonders im Vordergrund.



Wie alle Studierenden der Universität der Bundeswehr München besuchen Sie ergänzend zu den studiengangsspezifischen Modulen Veranstaltungen im Rahmen von studium plus („studium generale“). Ein großes Spektrum von Veranstaltungen anderer Disziplinen bietet Ihnen die Möglichkeit, die Perspektive des eigenen Fachstudiums zu erweitern und, je nach Interesse, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in anderen Fachgebieten zu erwerben.

Formalia

- › i. d. R. **siebentristemtriger Bachelor-Studiengang**
- › **Studienbeginn zum Herbsttrimester, d. h. Oktober**
- › **inklusive sechs bis acht Wochen Praktikum oder Summer School, ggf. im Ausland**
- › **Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)**
- › **im Anschluss konsekutiver Master of Arts (M. A.)**



Am Ende Ihres Bachelor-Studiums ...

- **haben Sie einen tiefen Einblick in Kulturen und Gesellschaften gewonnen sowie die methodischen Mittel für ihre Analyse erworben;**
- **können Sie die Multikausalität von Problemlagen erkennen und haben ein differenziertes Urteilsvermögen entwickelt;**
- **sind Sie fähig unterschiedliche kulturelle Perspektiven einzunehmen und interkulturelle Dialoge auch mit Hilfe einer der Verkehrssprachen zu führen;**
- **verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der Verflechtungen Nordafrikas, der subsaharischen Region Afrikas und Europas in einer globalisierten Welt;**
- **haben Sie ein internationales Handlungsprofil erworben, weil Sie eine Exkursion, eine akademische Summer School oder einen Sprachkurs im Ausland absolviert haben;**
- **haben Sie durch Praktika wertvolle Arbeitserfahrungen gesammelt sowie Berufsperspektiven entwickelt.**

Ihre Zukunft im Beruf

Das Studium der Kulturwissenschaften verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Einerseits soll es Ihnen als künftigen Offizierinnen und Offizieren Kernkompetenzen für Ihren häufig auch international geprägten Berufsalltag vermitteln. Insbesondere aufgrund der geographischen Nähe Nordafrikas zu Europa und der damit einhergehenden interkulturellen Verflechtungen und Herausforderungen sind Kenntnisse von Kultur und Religion von größter Bedeutung. Auch das Verständnis Subsahara-Afrikas wird wegen des sich transformierenden Aufgabengebietes der Bundeswehr und der zunehmenden Globalisierung immer wichtiger.

